



## 4 Eineguntkopf, 1639 m

Der Berg für alle Fälle

**Talstation – Obere Stiegelalpe – Falkenhütte – Westmulde – Eineguntkopf**

**Talort:** Steibis, 861 m, auf weiten Wiesenhängen verstreuter Ort hoch über dem Tal der Weißbach. Gute Zufahrtsstraße von Oberstaufen, 5 km.

**Ausgangspunkt:** Von Steibis knapp 4 km talein zur Talstation der Hochgratbahn, 851 m. Parkplatz.

**Aufstiegszeit:** Talstation – Falkenhütte knapp 2 Std., Falkenhütte – Eineguntkopf 35 Min.; gesamt 2½ Std.

**Höhenunterschied:** 800 Hm.

**Anforderungen:** Fast durchgehend wei-

te, nie wirklich steile Wiesen und Weideflächen, auch für Anfänger geeignet.

**Hangrichtung:** West- bis nordostseitig.

**Lawinengefährdung:** Nur bei extremen Bedingungen gefährdet.

**Günstige Zeit:** Ende Dezember bis Anfang April.

**Stützpunkt und Einkehr:** Berggasthaus Obere Stiegelalpe, 1178 m, 58 Schlafplätze, Tel. 08386/8178. Berggasthaus Falkenhütte, 1439 m, Gästezimmer, Tel. 08386/8113, Fax 8669.

Auch der noch gut 5 km lange Kamm westlich des Hochgrates gehört zur Nagelfluhkette und zeigt, etwas verkleinert, ebenfalls die typischen Eigenschaften, also von Felsstreifen durchsetzte Nordflanken und sehr steile

*Im Aufstieg zur Falkenhütte.*



Graspleisen gegen Süden. In diesem Kamm steht jedoch ein Berg mit ganz problemlosem Zugang von Westen, der Eineguntkopf, auch Rohnekopf genannt. Die Route dorthin führt ausschließlich über freie Weideflächen, die niemals wirklich steil sind. Wer also das Tourenggehen einmal ausprobieren will, findet hier ein ideales Ziel.

Von der **Talstation** der Bahn wandert man 100 m zurück, biegt dann links in ein Tälchen ein und erreicht bald danach die freien Wiesen mit der Piste. Über sie steigt man 80 Hm empör bis unter die **Untere Lauchalpe** (1000 m). Dort biegt man nach rechts ab, überquert den Bach und spurt dann neben und auf dem freien Rücken hinauf zum **Berggasthaus Obere Stiegelalpe** (1178 m). Nur wenig steigend geht es von dort nach Westen unter dem steilen Nordhang des Eineguntkopfes hindurch, bis man nach etwa 20 Min. wieder gerade über die etwas steileren Flächen zum Gasthaus **Falkenhütte** ansteigen kann, das am Rand einer **Westmulde** liegt. Durch sie erreicht man bequem das Gratgelände und an großen Fichten vorbei den kaum ausgeprägten **Gipfel**. Die **Abfahrt** folgt der Aufstiegsroute.

*Typisches Nagelfluh-Gelände mit Felsflühen in der Nordflanke des Eineguntkopfes.*

